



MEIN PERFEKTER

HIT



© MPH

Hitparade

Lebensdauer verlängern,
Reparaturkosten
minimieren. MPH ist
mein perfekter Hit für die
Wartung von Anlagen.





Der Facharbeitermangel bricht nicht ab. Das bestätigt uns darin, junge Menschen auszubilden und ihnen die Voraussetzungen für eine Karriere als Experten mitzugeben. Techniker sind gefragt und sie leisten hervorragende Arbeit.

Unsere Lehrlinge haben nicht nur die Aussicht auf eine sichere Zukunft mit einer Karriere als Facharbeiter. Wir bieten ihnen auch zusätzliche Möglichkeiten. Beim Projekt Heart-Beat bekommen sie soziale Kompetenz vermittelt. Beim Erasmusprogramm für Lehrlinge haben sie die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Ausbildung im europäischen Ausland Erfahrungen zu sammeln. Und nicht zuletzt können sie auch bei Lehrlingswettbewerben teilnehmen und sich mit Gleichaltrigen messen.

Für MPH bedeutet das, bestens ausgebildete Fachleute im Team zu haben. Sie haben den Beruf in allen Einzelheiten gelernt und bleiben durch Schulungen immer am aktuellen Stand der Technik. Das ist gut für die Mitarbeitenden, gut für das Unternehmen und gut für die Kunden. So können herausfordernde Projekte professionell in höchster Qualität realisiert werden.

Einige Beispiele gibt es in dieser neuen Ausgabe unserer Kundenzeitung, zu deren Lektüre ich viel Vergnügen wünsche.

Manfred Halbwachs
Geschäftsführer

TECHNIKER

Metalltechniker sind Experten auf ihrem Gebiet. Hubert Schauer verantwortet verschiedene Projekte bei MPH.



Hubert Schauer gehört seit 2014 zum Team von MPH.

„Es ist immer wieder ein Erfolgserlebnis, wenn ein Projekt abgeschlossen wurde und der Kunde zufrieden ist“, sagt Hubert Schauer. Er hat von 2003 bis 2007 eine Lehre als Maschinenfertigungstechniker absolviert. Mit diesem Wissen startete er als Produktionsmitarbeiter in einem Industriebetrieb. 2014 folgte die Meisterprüfung Metalltechnik. „Darauf hin habe ich bei MPH zu arbeiten begonnen, wo ich auf Montage und in der Produktion tätig war. Seit 2017 bin ich Projektleiter“, erzählt er.

Als solcher verantwortet er die termingerechte und wirtschaftliche Umsetzung von Projekten. „Wir suchen immer nach dem bestmöglichen Weg, die Wünsche der Kunden zu erfüllen“, sagt er. Die Vielfaltigkeit seiner Arbeit, das Miteinander im Betrieb und den regelmäßigen Kundenkontakt schätzt er besonders.

LEHRLING



Lehrling Jonas Pfeffer

Als Ausbildungsbetrieb engagiert sich MPH in besonderem Maße für die Karriere junger Leute.

Jonas Pfeffer macht bei MPH eine Lehre zum Metalltechniker. „Ich habe mich für ein Zusatzmodul entschieden und werde Konstruktionstechnik erlernen“, sagt er. Das bedeutet sechs Monate längere Lehrzeit und fünf Wochen zusätzlich Berufsschule. „Das ist für mich in Ordnung. Wenn ich die Lehre fertig gemacht habe, werde ich Skizzen mit CAD-Software anfertigen, 3-D-Bauteile erstellen und so ganze Baugruppen umsetzen können.“ Als Lehrling bei MPH genießt er nicht nur freie Wahl bei der Ausbildung. Es steht ihm auch die Möglichkeit offen, Arbeitserfahrung im Ausland zu sammeln. Zusätzliche soziale Kompetenzen, betreffend das Miteinander im Betrieb, bekommt er im Rahmen des HeartBeat-Lehrlingsprogramms.

WARTUNGSARBEITEN

Regelmäßige Überprüfungen gehören zum Standard bei MPH. Da stechen spektakuläre Wartungsarbeiten besonders hervor. Etwa beim Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug der Verbund AG.



„Wir sind bei diesem Projekt mit verschiedenen Arbeiten an den Turbinen und anderen Anlagenabschnitten betraut. Jede Wartungsarbeit verlangt höchste Konzentration und verantwortungsvolles Arbeiten. Aber beim Anblick dieser Anlage können sich unsere Facharbeiter der Faszination der gigantischen Bauelemente nicht entziehen“, erzählt Hubert Schauer. Die Arbeiten werden gemeinsam mit der Instandhaltungs-Abteilung des Kunden realisiert. Dazu gehören das Tauschen der Lager bei den Leitschaufeln, das Erneuern der Wandring-Dichtungen, das Überarbeiten der Turbinenschaufeln und vieles mehr. „Wir sind stolz, unseren Beitrag zur Stromerzeugung aus nachhaltiger Wasserkraft leisten zu können. Unser Dank geht an die Verbund AG für das Vertrauen in MPH“, sagt Geschäftsführer Manfred Halbwachs. Regelmäßige Wartung und Instandhaltung verlängern die Lebensdauer von Anlagen. Kostspielige Ausfälle und aufwendige Reparaturen können vermieden werden. Das Team von MPH verfügt über langjährige Erfahrung.



Die Dimensionen im Wasserkraftwerk sorgen unter den Fachleuten für Staunen.

WENDEGEHÄNGE

Eine besondere Arbeitserleichterung bedeutet ein Wendegehänge, das von MPH realisiert wurde.

„Das von uns gefertigte Wendegehänge wird eingesetzt, um Schalungselemente zu reinigen und zu sanieren. Dabei können die Elemente bis zu 5 x 2,5 Meter groß sein“, erklärt Hubert Schauer, Projektleiter.

Die Elemente werden von dem Wendegehänge aufgenommen. In Folge können sie elektrisch um 360° gedreht werden, wodurch alle Seiten leicht erreichbar sind. „Auf diese Weise können alle Arbeitsschritte, die der Kunde benötigt, durchgeführt werden“, sagt Hubert Schauer. Die Maschine bedeutet einen Zugewinn bei der Sicherheit und eine enorme Arbeitserleichterung. „Wir fertigen Sondermaschinen bei uns im Haus inklusive der 3D-CAD Planung und den entsprechenden Arbeitsvorbereitungen. Die von unseren Konstruktionstechnikern erstellten 3D Modelle und Fertigungszeichnungen dienen als Grundlage für die Produktion. Da ist Präzision gefragt, damit alle Teile am Ende exakt zusammenpassen“, erklärt Hubert Schauer.



Das Wendegehänge, eine Sondermaschine, realisiert MPH von der Skizze bis zur fertigen Anlage aus einer Hand.

ABGEDICHTET

„Geht nicht, gibt's fast nicht.“ Das gilt für MPH auch bei scheinbar unlösbaren Aufträgen wie einer Siloreparatur.

„Bei dem Projekt handelte es sich um einen etwa 18 Meter hohen Zementsilo, bei dem die Trennwand undicht war. Allerdings war nicht klar, wo genau das Leck saß“, erzählt Johann Potzmader, Projektleiter bei MPH.

Mit Hilfe einer Kamera wurde der Innenbereich begutachtet. So konnte der Schaden ca. sechs Meter unter der Silo-Oberkante ausfindig gemacht werden. „Es waren statische Berechnungen erforderlich. Erst danach konnten wir die Seitenwand in diesem Bereich gefahrlos aufschneiden“, berichtet der Projektleiter weiter.

Anschließend wurde der Schaden durch zwei Facharbeiter behoben. Die Seitenwand wurde wieder verschweißt und nachlackiert. „Es ist schwierig, von außen zu beurteilen, wo ein Silo beschädigt ist. Aber wir finden immer eine Lösung, so auch in diesem Fall“, erklärt Johann Potzmader.



Auch scheinbar unlösbare Probleme werden behoben.

WÄRME

Für die Firma Hafnerotec fertigt MPH Teile für die Ecktüren.

„Es steht und fällt bei dieser Arbeit alles mit der Genauigkeit. Nur wenn alles sitzt, dichten die Türen ab“, erklärt Projektleiter Hubert Schauer.

Die von MPH produzierten Teile werden vom Kunden zu fertigen Ofeneinsätzen für Hafner weiterverarbeitet. „Es gibt verschiedene Ausführungen. Wir fertigen Serien zu jeweils zehn Stück. Für die unterschiedlichen Baugruppen haben wir selbst Vorrichtungen hergestellt, auf denen sie zentriert und verschweißt werden“, berichtet Hubert Schauer.

Um den Produktionsvorgang effizient zu halten, wurden die Formrohre mit den richtigen Längen und Winkeln, allen Ausschnitten und Bohrungen rohrgelasert zugekauft und verbaut. „Die Bleche werden bei uns im Haus lasergeschnitten und mit unserer CNC-Abkantpresse gekantet“, erklärt Hubert Schauer. Die Kachelöfen sind für den Wohnbereich bestimmt, müssen also nicht nur absolut dicht, sondern auch optisch ansprechend sein.



Hafner verarbeiten die Ofeneinsätze bei der Herstellung von Kachelöfen weiter. Höchste Präzision ist eine Grundvoraussetzung.

Folge uns auf Instagram



Folge uns auf Facebook

